

Informationsveranstaltung Mai 2014

Ist mein Kind hochbegabt?

Informationsabend der Entdeckertagsschulen des Kreises Cochem-Zell in Ellenz-Poltersdorf

Dass diese Fragestellung nicht so leicht zu beantworten ist, wurde den interessierten Eltern klar, als die Schulpsychologin Frau Boesen von der schulpsychologischen Beratungsstelle in Wittlich vortragend und im Gespräch mit den anwesenden Eltern dazu Stellung nahm.

Hochbegabte sind sehr verschieden und daher nicht leicht auszumachen. Checklisten, die Eltern zur Verfügung gestellt werden, anhand derer sie testen können, ob ihr Kind evtl. besonders begabt sei, stellt Frau Boesen als kaum brauchbar vor. Eine deutlichere Aussage könnten Intelligenztests liefern. Wichtig ist dabei jedoch für die Psychologin, genau zu wissen, welche Fragestellung hinter dem Wunsch nach einer Intelligenzdiagnostik steht, damit dem Kind anschließend effektiv geholfen werden kann. Beispielsweise brauchen die Kinder für die Aufnahme in den Entdeckertag neben einer hohen Begabung auch Kreativität und die Motivation sich herausfordernden Aufgaben zu stellen.

Was können nun Eltern und Lehrer tun, die bei einem Kind eine besondere Begabung vermuten?



Eltern wie Pädagogen sollten ein großes Feingespür im Umgang mit dem Kind haben und großes Interesse an ihm zeigen. Sie sollten die besonderen Bedürfnisse und Interessen des Kindes wahrnehmen und angemessene Reaktionen auf die kindlichen Erwartungen zeigen. Eltern und Lehrer müssen das Gleichgewicht finden, besonders begabten Kindern so viel Freiheit wie möglich im Tun und Handeln zu geben

und sie dabei so wenig wie möglich zu bevormunden. Dabei müssen aber auch hochbegabte Kinder lernen, mit Fehlern und Schwächen umzugehen. Ganz wichtig ist es deshalb für Eltern, selbst realistische Erwartungen und Anforderungen an das eigene Kind anzulegen. Über allem bisher Gesagten steht die positive und stabile Bindung zwischen Eltern und Kindern, Erziehern und Lehrern. Dies ist die unabdingbare Grundvoraussetzung für die Offenheit der Kinder, sich immer wieder mit Freude und Ausdauer Neuem zuzuwenden. Nur so wird sich potenziell aus Begabung auch Leistung entwickeln.

Die Eltern brachten ihre Erfahrungen und Fragen in die Ausführungen von Frau Boesen ein. Die Leiterinnen der Entdeckertagsschulen in Ellenz-Poltersdorf und Brohl, Frau Thiel und Frau Rutz, ergänzten aus ihren Erfahrungen im Umgang mit besonders begabten Kindern die Ausführungen der Schulpsychologin.

Für interessierte Eltern wurde schließlich die Arbeit im Entdeckertag vorgestellt.

Sollten die Eltern gehofft haben, sie wüssten nach diesem Informationsabend ganz genau, ob ihr eigenes Kind hochbegabt sei, so war am Ende deutlich, dass es eine einfache Antwort auf diese Frage nicht gibt. Klar sollte geworden sein, dass es Aufgabe der Eltern, der Erzieher und Lehrer ist, jedes Kind wertschätzend anzunehmen und es in seiner Persönlichkeitsentwicklung optimal zu fördern.



Die Kollegen der Entdeckertagsschulen wie auch Frau Boesen vom schulpsychologischen Dienst stehen regelmäßig für Gespräche zur Verfügung.

Informationen: schulpsychologischer Dienst Wittlich (06571/146570), Entdeckertagsschule Brohl (02672/8272), Entdeckertagsschule Ellenz-Poltersdorf (02673/1670)